

Inhaltsverzeichnis

Gottes Speise bei Zwickau	3
--	----------

[<<< vorherige Sage](#) | **Anhang** | [nächste Sage >>>](#)

Gottes Speise bei Zwickau

(Zu [Nr. 435.](#))

Diese Sage befindet sich auch in »Loci theologici historii, oder Theologisches Exempel-Buch etc.
in Ordnung gebracht durch M. Casparum Titium, Pfarrherrn zu Heckstedt (Leipzig, 1684)« S. 99

Zu [Zwickau](#) verfällt ein Knabe, der ausgetrieben hatte, mit einem tiefen Schnee, den findet man erst am dritten Tage im Walde, als er gefragt wird: Warum er nicht das Vieh eintreibe? spricht er: Ist doch noch nicht Abend. Ei, sagten die Leute, ists doch schon dreimal Abend gewesen; der Knabe sagt: Hier nicht. Sie fragen weiter: Hungert dich nicht? Er antwortet: Nein, ein Mann in einem weißen Kleide brachte mir ein Stück Käse und Brot, davon bin ich noch satt. Wer wollte hier sagen, daß es nicht ein Engel gewesen?

Quelle:

- [Dr. Joh. Aug. Ernst Köhler: Sagenbuch des Erzgebirges](#), Verlag und Druck von Carl Moritz Gärtner, 1886.

[sagen](#), [ernstköhler](#), [sagenbuchdeserzgebirges](#), [erzgebirge](#), [zwickau](#), [hirte](#), [schnee](#), [käse](#), [brot](#), [v2](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sagenbucherzgebirge818&rev=1712352857>

Last update: **2025/01/30 11:08**

